

# INHALT

VORWORT .....	7
EINLEITUNG .....	11
I. KANTS RELIGIONSPHILOSOPHIE - EIN PHILOSOPHISCHES FUNDAMENT UND KORREKTIV DER NEUEN POLITISCHEN THEOLOGIE? .....	20
1. Zu Kants 'Primat des Praktischen' im Begründungszusammenhang seiner Religionsphilosophie und philosophischen Theologie .....	20
a. Zu Kants Bestimmung Gottes als "Urquell alles Guten in der Welt, als seinen Endzweck" und der "symbolische Anthropomorphismus" ..	31
b. Anmerkung: Fundamentalphilosophisches 'Zwischenspiel' zur Postulatenlehre .....	37
2. Metz' Motiv einer 'negativen Theologie der Schöpfung' vor dem Hintergrund der kantischen Postulatenlehre .....	41
3. 'Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft' versus 'anamnetische Vernunft' ('ratio versus memoria')? .....	53
a. 'Vernunft'- und 'Offenbarungsreligion' als 'konzentrische Kreise' - und ein darin zutage tretendes 'hermeneutisches Grundproblem' .....	63
II. LEITMOTIVE DER KANTISCHEN GESCHICHTSPHILOSOPHIE IN DER PERSPEKTIVE DER NEUEN POLITISCHEN THEOLOGIE ..	72
1. Geschichtsphilosophische Motive und Implikationen der kantischen Postulatenlehre im Kontext des Theodizee-Problems .....	72
a. 'Gedächtnis, Erinnerung und Aufmerksamkeit' im Kontext der kantischen Geschichtsphilosophie .....	83
2. Zum 'anamnetischen' Vernunftpotential in Kants Geschichtsphilosophie .	86
a. 'Dem Gedächtnis der Namenlosen ist die historische Konstruktion geweiht' (W. Benjamin) - ein zu ent-deckendes Motiv kantischer Geschichtstheorie und zugleich geschichts- philosophisches Bindeglied zur Postulatenlehre? .....	99
b. 'Trauer' als 'Kategorie historischer Sinnbildung' im Kontext der kantischen Geschichtsphilosophie .....	106
c. Kants Unterscheidung zwischen 'Naturbeschreibung' und 'Naturge- schichte' - transformiert in den Kontext kritischer Geschichtstheorie .	119

## *Inhalt*

III. KANTS ETHIK ALS 'SYSTEM DER ZWECKE' UND DAS 'EINGEDENKEN FREMDEN LEIDS' (METZ) .....	128
1. Zu Kants Lehre von den 'Zwecken, die zugleich Pflichten sind', im Kontext seiner Postulatenlehre .....	128
a. Eine kantische Version des 'Homo sum. Humani nihil a me alienum puto' .....	140
2. Zum Stellenwert der 'Zwecke, die zugleich Pflichten sind', im Kontext des Metzschens Programms einer 'Theologie als Theodizee' .....	145
a. 'Kritik der Vernunft' - in der Vernunft-Gestalt des 'Vermissens'? ....	157
3. 'Zeitlich gespannte Erwartung' und die 'Freiheit im Lichte der Hoffnung'	169
 IV. 'PHILOSOPHIE MAG ES (AUCH) UM RELIGION GEHEN, THEOLOGIE MUSS ES UM GOTT GEHEN' (METZ)? .....	 185
1. Nochmals im Rückblick auf Kant: Kritische Überlegungen zu Metz' Frage nach dem 'Logos der Theologie' .....	185
2. Eine Erinnerung an Leitmotive der Spätphilosophie Schellings und deren kritische Relevanz (auch) für Metz' neue Politische Theologie ...	206
a. Metz' 'nach-idealistische' Forderung 'Man muß das Denken unterbrechen!' und Schellings (Kant-kritischer) Ruf nach dem 'wirklichen Gott' und der 'wirklichen Religion' .....	221
 Literatur .....	 238
 Personenregister .....	 243